

## Gute Zeiten im Olympiabecken

**Bruchsaler Schwimmverein.** Vom Bruchsaler Schwimmverein hatten sich Aktive durch ihre Zeiten für die Masters-Europameisterschaften in London qualifiziert. David Molter (Altersklasse 30 bis 34) startete über 100 Meter Brust, 50 Meter und 100 Meter Freistil, Franziska Balduf (AK 25 bis 29) schwamm 50 Meter Freistil und 50 Meter Rücken, ihre jüngere Schwester Carolin (ebenfalls AK 25 bis 29) 50 Meter Rücken und 50 Meter Schmetterling.

Eigentlich war geplant, dass die beiden Bruchsalerinnen noch die 100 Meter Rücken schwimmen sollten, aber aufgrund erheblicher Verzögerungen im Ablauf kam es zu mehrstündigen Verschiebungen. Um den Flieger zurück in die Heimat noch zu erreichen, mussten sie die beiden Starts absagen.

Alle drei Schwimmer erzielten im „Queen Elizabeth Olympic Park“ persönliche Bestzeiten und gute Platzierungen. Carolin Balduf verbesserte über 50 Meter Schmetterling auf der 50-Meter-Bahn ihren fünf Jahre alten Vereinsrekord auf 31:43 Sekunden um zwei Zehntel.

Bei der Veranstaltung in der Metropole Großbritanniens waren über 10 000 Aktive am Start, die sowohl im Schwimmen wie auch im Wasserspringen oder Synchronschwimmen ihre Leistungen zeigten. „Auch wenn die Organisation nicht ganz reibungslos ablief und man das typisch englische In-Der-Schlange-Stehen hautnah miterleben musste, war die Atmosphäre einmalig“, berichten Teilnehmer. Schließlich sei man nicht alle Tage in einem Schwimmbecken, in dem noch vor vier Jahren die Olympischen Spiele stattgefunden haben, und man wartet auch nicht allzuoft wie die Profis in einem Calling Room auf seinen Start.

Als Master gilt international jeder Schwimmer, der älter ist als 25 Jahre und nicht mehr aktiv den Spitzensport betreibt.

vm

Auszug aus:  
BNN  
Ausgabe Bruchsal  
vom 28.06.2016  
Sportteil